

Richtiges Fernsehen

I. Häufiges, stundenlanges Fernsehen kann katastrophale Folgen haben. Wer täglich viele Stunden vor dem Fernseher sitzt, verliert mehr und mehr seine Konzentrationsfähigkeit. Das Fernsehen kann zur Droge werden, die der Wirklichkeit entfremdet. Dabei führt allzu häufiges Fernsehen zu Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen und nervösen Störungen. Besonders gefährdet sind Kinder und Jugendliche, die durch eine große Menge des Angebotes im Fernsehen oft überlastet sind.

II. Man sollte wählerisch sein, genau prüfen, was man sieht. Wenn man eine gezielte Auswahl trifft, kann man zugleich etwas für seine Bildung tun. Viele Jugendliche verwenden das Fernsehen nur „nebenbei“ beim Essen, bei den Hausaufgaben. Ja selbst bei Gesprächen mit den Angehörigen oder mit Freunden läuft der Fernseher. Hier werden zwei Programme gleichzeitig „konsumiert“, das kann nicht gut gehen.

III. Für Kinder und Jugendliche ist ausreichend Schlaf sehr Wichtig. Wer am nächsten Tag ausgeruht und voll bei Kräften sein will, sollte auf Fernsehen spät am Abend verzichten. Das Leben ist viel interessanter als das Fernsehen! Sport live erleben, Gespräche und Spiele mit Freunden, eine Wanderung, die Natur beobachten, ein Instrument spielen, ein interessantes Buch lesen, basteln, fotografieren.

IV. Ein wichtiger Vorteil des Fernsehens ist die aktuelle Information. Kein anderes Medium ist in der Lage, so schnell und anschaulich über wichtige aktuelle Ereignisse zu berichten, wie das Fernsehen. Dabei werden häufig bekannte Fachleute interviewt oder Reporter vor Ort einbezogen. Viele Sendungen z. B. über wissenschaftliche Themen, über Kultur und Kunst oder über das Leben in fremden Ländern erweitern unseren Horizont.

Выберите завершение предложения в соответствии с содержанием текста.

Neben negativen Seiten hat das Fernsehen seine Vorteile, weil ...

- 1) man auf andere Medien keinen Wert legt.
- 2) man stundenlang fernsehen kann.
- 3) es über aktuelle Ereignisse schnell und anschaulich berichtet.
- 4) es viele Sendungen mit Interviews gibt.